



Leben Dinge, bald geistreich wühlend, bald verärgert, bald im Stumpfsinnidion. Hemingway läßt sie in ihrer Alltagsprache reden, unfrisiert und ohne Pose. Sie nehmen nichts ernst, weder sich selbst noch ihre sentimentalen Stimmungen oder ihre Klammern. Liebe führt bei ihnen zu feinerlei Verwicklungen, und wird auch nicht besonders wichtig behandelt. Mit lesem Lächeln und mit einem gut formulierten Bonmot geht man über die Dinge hinweg, sogar über den Sport und über den Dollar.

Es sind Menschen, die im freien Raum schweben, die die Verbindung mit allen das Leben füllenden Inhalten gelöst haben, Menschen, die an die Jahrhundertwende erinnern, als die ästhetische Lebenshaltung, die blasierte Hamletiene ihre Hochkonjunktur erlebte. Diesen Amerikanern fehlen aber die Wurzeln des Welterschmerz, sie geraten nur in Apathie, wenn sie zuviel Wein, Absinth oder Bier getrunken haben, sie sind sonst von großer Vitalität, würden sich in Amerika vielleicht um Geschäfte kümmern und erscheinen eigentlich als Opfer des europäischen Geistes, der ihnen die Enge und Beschränktheit der amerikanischen Ansichten gezeigt hat, sie zu größerem Menschentum geführt hat.

Das Gesicht eines unbekannt, amerikanischen Menschen enthält sich. Trotzdem der Roman handlungsarm ist, interessiert und fesselt er, denn Hemingway zeichnet mit stiller Ironie, mit einem lebenswichtigen und verständigem Lächeln diese sonderbaren Gestalten, die mehr Geist haben, in bunteren Farben schillern als die Rustertrahen inkorrekter Lebensanschauung, die sonst den amerikanischen Roman bevölkern und die der Europäer als eine der schlimmsten Plagen des Lebens mit Recht ansieht. Helig Scherret.

## Soziologie.

**Wilhelm Reimes:** Die materialistische Geschichtsauffassung und ihre Anwendung. Eine allgemeinverständliche Darstellung. Arbeiterjugend-Verlag, Berlin 1929. 66 S. Preis kart. 1,40 M.

Im letzten Jahrzehnt sind mehrere größere Werke, zustimmende und ablehnende, erschienen, die sich eingehend mit der Marx'schen materialistischen Geschichtsauffassung beschäftigen; doch fehlte es bisher an einer kleinen gemeinverständlich gehaltenen, billigen Schrift, die den noch nicht mit den Marx'schen Lehren bekannten, nach Erweiterung seiner Kenntnisse strebenden jungen Sozialisten in die materialistische Geschichtstheorie einführt. Die kleine, 66 Seiten umfassende Schrift des Genossen Wilhelm Reimes stellt sich als ein Versuch dar, eine solche Einführung vorzunehmen. Reimes will in seinem Werkchen nicht mit den vorhandenen umfangreichen Darstellungen, Erläuterungen und Kritiken der materialistischen Geschichtsauffassung konkurrieren, keine neuen Geschichtsprobleme aufrollen und keine neuen Konstellationen bieten; er will lediglich der sozialistischen Jugend eine Schrift an die Hand geben, die sie mit den Grundgedanken der Marx-Engels'schen Geschichtsbetrachtung vertraut macht und zu weiteren Studien anregt.

Innerhalb dieser selbstgesteckten Grenzen hat der Verfasser, wie anerkannt werden muß, eine tüchtige, zweckentsprechende Arbeit geleistet. Seine Darstellung ist im besten Sinne des Wortes als populär zu bezeichnen. Sie verfährt, wie das so oft in sogenannten populären Schriften geschieht, nirgends in den Fehler einer allzu schwierigeren Fragen ausweichenden Oberflächlichkeit.

Die Frage des Zusammenhanges der Marx'schen Geschichtsauffassung mit früheren Geschichtsphilosophien, vor allem mit Kant, Herder, Hegel usw., läßt Reimes freilich, um den Leser nicht sofort zu ermüden, unberücksichtigt. Er weist zwar im Laufe seiner Darlegungen auf das Verhältnis von Marx zu diesen Philosophen hin, geht aber von dem sich mehr und mehr in fast allen Wissenschaften durchsetzenden Entwicklungsgedanken aus, sucht darzustellen, was Marx und Engels unter ihrer materialistischen Geschichtsauffassung verstanden haben, welche feststehenden Erklärungen ihrer Begriffe sich manche ihrer Widersprüche geklärt, welche Stellung die sogenannten „großen Persönlichkeiten“ im geschichtlichen Entwicklungsprozeß einnehmen, und wie jeder in Gesellschaft lebende Mensch mit seinem Sein und Denken im Wirtschaftsleben dieser Gesellschaft und der ihr umgebenden natürlichen Umwelt wurzelt. Dabei vermeidet Reimes meist — meines Erachtens mit Recht — lange philosophische Deduktionen, sondern sucht sich dem Leser durch Heranziehen von geschichtlichen Beispielen verständlich zu machen.

Nicht nur unserer sozialistischen Arbeiterjugend möchte ich diese kleine, flottgeschriebene Schrift empfehlen, sondern allen, welche die materialistische Geschichtsauffassung verstehen lernen möchten, ohne sich durch lange Auseinandersetzungen durcharbeiten zu müssen.

Heinrich Cunow.

**Auf Wunden**, die von Schmerz be-  
legt, jedoch achte dabei im **Kwlet** Pflaster  
Frostschäden, Brandwunden gratis durch Hans Kwlet's Pflaster-  
Fabrik, Berlin SW 64, Alexandrinenstraße 29a.

## Proletarische Jugendschriften.

Frankfurt-Buch, herausgegeben von der Reichsjugendleitung des Zentralverbandes der Angestellten, Berlin. 31 S.

Ein Erinnerungsbüchlein an den 3. Reichsjugendtag des JdJ., der an Pfingsten vorigen Jahres in der alten Kaiserstadt Frankfurt stattgefunden hat unter Beteiligung von 7000 Jugendlichen. Das Heftchen, das auf einen frischen, hoffnungsvollen Ton gestimmt ist, knüpft an an die früheren Tagungen; jene allererste in Helmstedt, noch während des Krieges 1916, an Eisenach und Bielefeld. Berichte über die eigentliche Tagung wechseln ab mit Schilderungen von Ausflügen und sportlichen Veranstaltungen und vielen Photos.

Bericht über die 7. Reichskonferenz des Verbandes der Sozialistischen Arbeiterjugend. Arbeiterjugend-Verlag, Berlin. 36 S. Preis 0,80 M.

Eine auf den ersten Blick etwas nüchterne Angelegenheit: das Protokoll der Arbeiterjugend-Tagung in Leipzig am 21. und 22. April. Es lohnt sich trotzdem, dieses Schriftchen eingehender zu studieren. Vorträge der Genossen Kurt Bönenstein und Erik Nötling behandeln die Fragen des Verhältnisses der Arbeiterjugend zu den „Kinderfreunden“, mit besonderer Berücksichtigung der „Roten Falken“, und „Formen und Aufgaben des Kampfes um den Sozialismus in der Gegenwart“. Nötling meint: „Höherlegung des geistigen Niveaus der Partei ist die Forderung“. Ihre Erfüllung wird vor allem von dem Nachwuchs erwartet.

**Will Hoffmann:** Auf unserer roten Erde. Verlag G. Fischer u. Co. Dortmund 1928. 48 S.

„Worte für den Wanderer auf der roten Erde“: ein Führer, wie er sein soll. In zwei knappen Abschnitten Auskunft über Land und Leute zwischen Rhein und Ruhr, im wichtigsten deutschen Industriezentrum, das doch hart an ein reines Bauernland, an das Münsterische, stößt. Illustriert durch besonders schöne Photographien. Im Anhang eine Uebersicht über 1 1/2 bis 4tägige Wanderungen und ein Verzeichnis der Jugendherbergen. Man bekommt Sehnsucht nach diesem Land, wenn man Hoffmanns Büchlein liest.

H. Heber.

## Kleine Anzeigen.

**Friedrich Weiß:** Parlamente und Regierungen. 2. Nachtragshft Wiener Volksbuchhandlung, Wien 1929.

Dem ausgezeichneten „Politischen Handbuch“ von Friedrich Weiß haben wir bei Erscheinen seiner zweiten Auflage weiteste Verbreitung gewünscht und wiederholen dies, da das Buch eine in dieser Konzentriertheit und Wohlfeilheit (5 M.) einzig dastehende Uebersicht über die politischen Zustände aller Kulturländer gibt. Jetzt hat Weiß in einem zweiten Nachtragshft die Ergebnisse der Wahlen von 1928 zusammengestellt und dabei nicht unterlassen, überall die Vergleichszahlen gegen die vorige Wahl anzugeben. Auch dieses Heftchen kann auf das wärmste empfohlen werden.

„Zweitausend Musterbeispiele zur Selbstanfertigung von Schriftstücken und Urkunden.“ Verlag Klemens Reuschel, Berlin W 57, Preis geb. 5 M.

Was wir schon beim Erscheinen der ersten beiden Bände sagten, kann nur wiederholt werden. Auch der dritte Band schließt sich keinen Vorgängern würdig an. In ihm sind eine Fülle von Musterbeispielen für Eingaben und Anträge aller Art an die verschiedensten Behörden und Gerichte enthalten. Hauptsächlich sind das Arbeitsrecht, das Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, die Gewerbeordnung, Allgemeines über das polizeiliche Meldewesen, das Handelsgesetzbuch und die Reichskontrollordnung erschöpfend behandelt. Bei der Ausführung der einzelnen Beispiele ist besonders Wert darauf gelegt, den Vorgängen des täglichen Lebens gerecht zu werden. In den Musterbeispielen wird eine Sprache geführt, die jedem Laien den Verkehr mit den Behörden erleichtert. Ramentlich für Arbeitersekretariate und öffentliche Rechtsanwaltsstellen dürften die Bände besonders geeignet erscheinen.

## Neue Bücher.

(Beschreibung der eingegangenen Bücher nicht vorbehalten.)

- J. Bah, Albert Boffermann, E. Wellesch, Leipzig.
- A. Behnke, Sieben Wochen auf der Eisbühne. F. A. Brockhaus, Leipzig.
- A. Braun, Die Pflege der Stubenvögel. Quelle und Meyer, Leipzig.
- H. Buchsperer, Soziale Strafrechtspflege. F. C. W. Vogel, Leipzig.
- H. Burgdorfer, Der Geburtenrückgang und seine Bekämpfung. H. Schöner, Berlin.
- Dr. Gaurak, Weg zur Reichsreform. Zentralverlag G. m. b. H., Berlin.
- E. Gogel, Verdeutschungsbuch. Hesse u. Weller, Leipzig.
- Dr. Fetz, Die Schiller'sche Justizreform. C. Schlegelmilch, Gießen.
- Th. Fontane, Die Tropidde im Hause Raitte. Th. Neclam, Leipzig.
- Th. Fontane, Eine Fahrt in den Spreewald. Th. Neclam, Leipzig.
- Dr. Hlten, Der deutsche und der französische Reichswirtschaftskongress. B. de Gruyter, Berlin.
- G. Götz, Die deutsche Jugendbewegung. Quelle u. Meyer, Leipzig.

- H. Gones und H. Reichel, Aufgebot! Ein Jugendbühnen- und Bühnenführer von Verkehrsstellen. Kisting u. Co., Berlin.
- G. Hauptmann, Der Baum von Gollowauß. Riets Kampmann Verlag, Heidelberg.
- Wien Schön, Auf großer Fahrt. F. A. Brockhaus, Leipzig.
- H. Jellen, Finanzen und Steuern. (Rachschlagelbuch.) S. Rebers Buchdruckerei, Halberstadt.
- H. Jugom, Die Volkswirtschaft der Sowjetunion und ihre Probleme. Kaben u. Comp., Dresden.
- J. Kaus, Kämpfer der Zukunft. Jungbrunnen-Verlag, G. m. b. H., Bielefeld.
- G. Katt, Geschlechtsleben und Alkohol. Reclam, Berlin.
- G. Kühn und G. Kowicz, Die Conderregelung bei berufstätiger Arbeitslosigkeit. G. Schend Ruch, Berlin.
- Leopold, Wenn Frauen nicht gebären dürfen. Neue Gesellschaft, Berlin-Gesemünde.
- W. Krieger, Schottland/Scheler. Politische Wissenschaft. Heft 8: Ausglick als Aufgabe und Schicksal. Dr. H. Rothchild, Berlin.
- H. Lorbeer, Nacht auf Erzählungen. Internationaler Arbeiterverlag, Berlin.
- G. J. Meyer, Angela Borgia. (Romane.) Th. Neclam, Leipzig.
- H. Müller, Jugend und Völkerverbund. Oesterreichische Völkerverbundliga, Wien.
- H. Müller-Steinle, Die Hauptströmungen der gegenwärtigen Psychologie. Quelle u. Meyer, Leipzig.
- G. M. Remarque, Im Westen nichts Neues. Trowalds-Verlag, Berlin.
- H. Schindler, Das Problem der Berufsaufstiege für die Industrie. G. Fischer, Jena.
- M. Schwantke, Die Liebe zu den Tieren. Erzählungen, Gedichte usw. Neue Gesellschaft, Berlin-Gesemünde.
- G. Seidler, Grundzüge des allgemeinen Staatsrechts. G. Seiffert, Berlin.
- H. J. Smith, John Pierpont Morgan der Weltbankier. G. Reizner, Dresden.
- Th. Sommerfeld, Atlas der gewerblichen Gesundheitspflege. III. Bd. Gesundheitspflege in der chemischen Industrie. Preussische Verlagshandlung, Berlin.
- Z. Trost, Die internationale Revolution und die kommunistische Internationale. C. Land'sche Verlagshandlung, Berlin.
- C. Walzel, Die Geistesströmungen des 19. Jahrhunderts. Quelle und Meyer, Leipzig.
- G. u. A. Webb, Das Problem der Ernt. C. Diederich, Jena.
- H. Weber, Die Ideale der Geschlechtergemeinschaft. F. A. Verlag G. m. b. H., Berlin.
- G. Weiler, Beschäftigungsfrage. Die deutsche Wirtschaft im Jahre 1928. Frankfurt Societätsdruckerei, Frankfurt a. M.
- H. R. Werner, Leistung. Quelle u. Meyer, Leipzig.
- Maria Winter, Abtreibung oder Verhütung der Schwangerschaft. Neue Gesellschaft, Berlin-Gesemünde.
- H. Wisell, Das alte Handwerksrecht und Gewerbe. Band I. Carl Hasenuth H.-G., Berlin.
- H. Wittels, Die Welt ohne Juden. Hippokraties-Verlag, Stuttgart.
- Hobin? Ratgeber zur Berufswahl der Naturwissenschaften. B. de Gruyter, Berlin.
- J. Wolf, Geschichte der Musik. 2. und 3. Teil. Quelle u. Meyer, Leipzig.
- J. Wolf, Die arme Sexualmoral und das Geburtenproblem unserer Tage. G. Fischer, Jena.
- M. Zeld, Der Jugend geweiht. Verlag Arbeitsgemeinschaft Jugendweisse Hamburg.
- Das Drehbuch. Freim-Verlag, Berlin.
- Der deutsche Hochschullehrer. B. de Gruyter, Berlin.

Sämtliche hier angezeigten Bücher können durch die Buchhandlung J. P. H. Diez Nachf., Berlin SW 68, Lindenstr. 2, bezogen werden.

**Palms**  
Originaler Landvolk- und ...

LANDVOLK  
№1 13  
LANDVOLK  
№3 16  
**viel fürs Geld!**

Versandanschrift: EDUARD PALM  
Berlin S.W. Jerusalemstr. 16.  
Überall Filialen

# Radio? Selbstverständlich mit TELEFUNKEN-RÖHREN

**Leopold Gadziel**  
Das Haus für grosse Weiten

KÖNIG-STR. 22-26

<p><b>Wundervolle Strickwaren</b> die gepöbelten Lieblingskind der heutigen Mode, in allergrößter Auswahl, auch 7-sehnsüchtige Figuren.</p> <p>Original Wiener Strick-Pullover aus weicher, warmer Wolle, in vielen Farben und allen Weiten</p> <p><b>10:-</b> Früchtige Strickkleider aus Wolle mit Kunstseide in h. sonders schönen Mustern und vielen Farben, auch in den größten Weiten</p> <p><b>19:-</b></p>	<p><b>Winter-Mäntel</b> mit und ohne Pelzwerk für jeden Geschmack, für jede, auch die stärkste Figur, in unsern größten Auswahl, zu denkbar niedrigen Preisen.</p> <p>Die beliebtesten herrlichen <b>Mantelwärmel</b> auf prachtvollem Futter, in eleganter Verarbeitung</p> <p><b>295:-</b></p>	<p><b>Bildschönes Trikol-charmeuse-Kleid</b> mit fein plissierter langer Weste und Aermelklappe aus Crepe-Georgin, weitem Glockenrock, mit zwei Querschlitzen, Gürtel mit schöner Schnalle. Das Kleid wirkt mit seinem seidig glänzenden Siebenden Stoff und seinem eleganten Schnitt überaus reizvoll. In allen modernen Farben und allen Weiten</p> <p><b>25:-</b></p>	<p><b>Hochmodernes Kleid</b> aus Crepe Cold mit Krage aus Doppelcrepe de Chine, antiprochendem Mantelkolleneinsatz, seitlicher Knopfverriegelung und spartanischen Biesen über dem Schultern. Die besondere Note erhält das geschmackvolle Kleid durch dreifache plissierte Volants, die der letzten Mode entsprechend enger gehalten sind, in vielen Farben, auch in größten Weiten</p> <p><b>39:-</b></p>	<p>Aus unserem besonders gepflegten Lager für <b>Wäsche!</b></p> <p><b>Bett-, Leib- u. Hauswäsche</b> in bekannter guter Qualität und enormer Auswahl, äußerst preiswürdig.</p> <p><b>Einsegnungs- und Prüfungs-Kleider</b> in festlichen, modernen Formen</p> <p><b>15:-</b> bis zu den elegantesten Ausführungen.</p>
--	--	--	---	---

**Vorboten des Frühlings!**  
Herrliche kunstseidene **Damen-Strümpfe**  
vorzüglicher Qualität, in erlesenen zarten, modernen Farb-tönen, in ungeheurer Anzahl zu dem unglaublich niedrigen Preise . . . . . von **NEUN**

Wir bitten, von dies. erstmalig. Angebot recht frühzeitig Gebrauch zu machen.

2.-

Eine Revue der heutigen und kommenden Mode finden Sie in unserer **MODELL-ABTEILUNG.**

**Abend- und Gesellschafts-Kleider**  
von vollendetem Reiz und aparter Schönheit, die Sie sonst nur in führenden Maß-Ateliers suchen würden, sind bei uns in unübersehbarer Fülle, zu fabelhaft niedrigen Preisen vorrätig.